

Offener Brief an die Verhandlungsführer der sächsischen Koalitionsverhandlungen: Ausstieg aus der Braunkohle vorbereiten

20. Oktober 2014

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Herr Dulig,

am 3. Oktober 2014 hat der neue schwedische Regierungschef Stefan Löfven in seiner Regierungserklärung verkündet, dass er den Klimawandel als eines der wichtigsten Themen unserer Zeit ansehe, als eine globale Bedrohung der Sicherheit und dass die Zeit für Ausreden vorbei sei. Löfven hat weiter angekündigt, dass während seiner Mandatszeit die fossilen Emissionen Schwedens deutlich reduziert werden sollen und durch Energieeinsparungen und Umbau der Energieerzeugung Schweden in Zukunft nur noch 100% erneuerbare Energien nutzen soll. Vorreiter dabei soll der schwedische Staatsenergiekonzern Vattenfall werden. Sie, Herr Tillich und Ihr brandenburgischer Amtskollege Herr Woidke haben am vergangenen Montag in einem Schreiben an die schwedische Regierung an die 30.000 Arbeitsplätze erinnert, die direkt oder indirekt am Braunkohleabbau und der Braunkohleverstromung hingen.

Auch wenn der Hintergrund Ihres Anliegens klar ist, verfehlen Sie damit sowohl Ihre eigenen Ziele als auch zentrale andere Ziele. Die Braunkohle ist nicht nur massiv klimaschädlich, sondern auch unter Gesichtspunkten der Versorgungssicherheit unnötig und volkswirtschaftlich spätestens bei Einbeziehung der diversen Folgekosten desaströs. Das haben auch Berechnungen amtlicher Einrichtungen wie des Umweltbundesamtes oder des Sachverständigenrats für Umweltfragen wiederholt gezeigt. Eine Fortführung des bisherigen Entwicklungspfades ist damit schon wirtschaftlich wenig rational. Hinzu kommt, dass neu errichtete Windenergieanlagen sogar betriebswirtschaftlich zunehmend günstiger sind als Kohlekraftwerke. Und auch Arbeitsplätze in der Lausitz werden sich umso eher erhalten lassen, als zügig Alternativen für die Region entwickelt werden, statt den Wandel immer weiter aufzuschieben.

Hausanschrift:
BUND Sachsen
Brühl 60
09111 Chemnitz

Bankverbindung:
Sparkasse Chemnitz
BLZ 870 500 00
Konto 3 529 000 484
IBAN DE3887050000
3529000484
BIC CHEKDE81XXX

Spendenkonto:
Volksbank Chemnitz
BLZ 870 962 14
Konto 300 439 110
IBAN DE20870962140
300439110
BIC GENODEF1CH1

Vereinsregister:
Chemnitz
Registernummer:
VR 783
Steuernummer:
215/140/00740

Der BUND ist ein
anerkannter
Naturschutzverband nach §
56 Sächsisches
Naturschutzgesetz.
Spenden sind
steuerabzugsfähig.

Sie haben jetzt in Sachsen die Chance, ebenso wie die schwedische Regierung Ihre Verantwortung anzunehmen und im Koalitionsvertrag festzuschreiben, dass Sachsen aus dem Braunkohleabbau und der Braunkohleverstromung aussteigt. Sachsen ist schon jetzt von klimatischen Extremereignissen betroffen, die wahrscheinlich mit dem weltweiten Klimawandel zusammenhängen und die zweistellige Milliardenwerte vernichtet haben. In den letzten zwei Dekaden gab es zwei große Überschwemmungskatastrophen, in den Wintern gewaltige Schneemengen oder – wie im letzten Winter – gar keinen Schnee und Frost. Insbesondere der Norden Sachsens wird allen Prognosen und aktuellen Beobachtungen zu Folge deutlich trockener – mit unwägbareren Auswirkungen auf die Bevölkerung, die Landwirtschaft und die Natur.

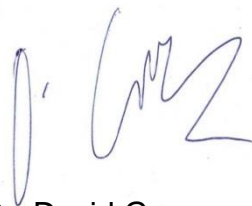
Früher oder später wird allein schon der EU-Emissionshandel der Kohlenutzung ein Ende setzen. Und wie Sie ebenfalls wissen, wird auch in Berlin über konkrete Ausstiegsszenarien nachgedacht. Bitte lassen Sie Sachsen nicht diese Entwicklungen komplett verschlafen und weiter auf Lösungen von gestern setzen. Sie können 30.000 Menschen in der Lausitz eine konkrete Perspektive geben, statt ihnen unrealistische Hoffnungen zu machen, die vielleicht schon mit einem Vattenfall-Ausstieg ein kurzfristiges Ende finden werden. Für die Energiewende in Sachsen haben wir bereits ein ausführliches Konzept vorgelegt (Anlage). In Kürze folgt ein weiter konkretisiertes Braunkohleausstiegskonzept.

Schreiben Sie in Ihrem Koalitionsvertrag einen Braunkohleausstieg fest, und lassen sie uns in Sachsen wirtschaftliche Alternativen entwickeln. Machen Sie Sachsen zu einem Vorreiter in die Energiewende – und Sachsen wird gerüstet sein für eine wirtschaftlich intelligente, klimafreundliche, versorgungssichere und ohne fossile Preisspiralen auskommende Energiezukunft. Wir vom BUND helfen Ihnen gern dabei!

Mit verBUNDenen Grüßen



Prof. Dr. Felix Ekardt
Landesvorsitzender



Dr. David Greve
Landesgeschäftsführer